

Proteste und Streiks in der Care-Arbeit

Zur Bedeutung von emotionalen Machtressourcen
für kollektives Handeln

Susanne Pernicka

Die wachsende Bedeutung von Care-Arbeit und ihre multiplen Krisen haben eine Welle von Protesten und Streiks nach sich gezogen. Der überwiegend von Frauen getragene Care-Sektor gilt als ein Bereich, in dem – verglichen mit männlich dominierter Industriearbeit – entweder notorisch wenig oder mit besonders militanten Mitteln gestreikt wurde. Mit einer Erweiterung des Machtressourcenansatzes um kollektiv-emotionale Machtressourcen wird eine mögliche Erklärung für die offenbar zunehmende Bereitschaft zu kollektivem Handeln diskutiert.

Protests and strikes in care-work

How emotional power resources might explain
collective action

Susanne Pernicka

The growing importance of care work and its multiple crises have induced a wave of protests and strikes. In comparison with male dominated production work, the care sector which is primarily composed of women has seen notoriously low or militant forms of strike activity. Expanding the power resource approach by collective emotional power resources this article provides a possible explanation for the apparent increase in collective action.